

Ornithologenverband Sachsen-Anhalt (OSA) e.V.



Newsletter Februar 2026



Adultes Raufußbussardmännchen, gefangen beim Greifvogelseminar in Dabrun. (c) Nico Stenschke



1. Herzlich Willkommen

Vor dem Start der Kartiersaison wollen wir Euch und Ihnen wichtige Informationen rund um den OSA und die Vogelkunde in Sachsen-Anhalt zukommen lassen, insbesondere zum ADEBAR-Projekt und den Monitoringprogrammen.

Wenn Sie über diesen Newsletter hinaus gern unsere jährliche Verbandszeitschrift APUS erhalten oder/und gern im Verband tätig werden wollen, werden Sie gerne Mitglied im OSA.
<https://www.osa-internet.de/osa/mitgliedschaft>

Sollten Sie den Newsletter nicht (mehr) abonnieren wollen, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an: newsletter@osa-internet.de

Der Newsletter wird vom Vorstand des OSA, der Vogelschutzwarte Steckby und den Mitgliedern des OSA erstellt. Wer beim Newsletter mitmachen möchte und/ oder etwas Interessantes zu berichten hat, meldet sich gerne bei uns.

Zudem kann der Newsletter an Interessierte weitergeleitet und auch ausgedruckt werden. Letzteres soll auch allen Menschen, die nicht oder nur wenig mit dem PC arbeiten, ermöglichen den Newsletter zu lesen.

Und nun viel Freude beim Lesen!

Jasper Wehrmann, Ornithologenverband Sachsen-Anhalt e.V.
(stellvertretend für das Autoren-Team)



2. Informationen aus dem OSA

Die diesjährige Jahrestagung, Mitgliederversammlung und Landes-Beringertagung findet am ersten Novemberwochenende vom 06.- 08.11.2026 auf Einladung des Rotmilanzentrums in Halberstadt statt. Nähere Infos inkl. dem Tagungsprogramm werden im Sommer auf der Internetseite veröffentlicht und per Post an alle Mitglieder versendet. <https://www.osa-internet.de/>

Rückläufer im APUS-Versand: Wir haben je APUS-Versand immer einige „Rückläufer“ und dadurch erhöhte Portokosten und Aufwände. Bitte teilen Sie uns Adressänderungen bei Umzug o.ä. bitte an folgende Adresse mit: schatzmeister@osa-internet.de.

Mitarbeit im Bereich soziale Medien und Webredaktion gesucht! Der OSA ist bislang nicht in den sozialen Medien präsent. Dadurch erreichen wir viele ornithologisch interessierte jüngere Menschen sicher nicht in dem Maße, wie es wichtig wäre, um Vogelschutz und Vogelerfassung im Land voranzutreiben. Ebenso gilt es die Verbandsinternetseite weiter auszubauen, bestehende Inhalte weiter zu strukturieren, technische Fehler zu finden und an die Programmierer weiterzuleiten. Wer kann uns in diesem Bereich unterstützen und in enger Abstimmung mit dem Vorstand OSA-Informationen z.B. über Instagram etc. verbreiten und/oder in der Webredaktion unterstützen? Interessierte Personen melden sich bitte unter schatzmeister@osa-internet.de

"Wir wollen dein Mauerseglerfoto"! Als Wappenvogel des Verbands, wollen wir gerne das Foto auf unserer Internetseite von einer heimischen Fotografin oder Fotografen nutzen. Wenn Sie hochaufgelöste, gestochen scharfe Porträtaufnahmen des Mauerseglers haben, gerne mit räumlichem Bezug zur Region, würden wir uns freuen Ihr Foto auf unserer Internetseite darzustellen. Bei Interesse bitte maximal drei beispielhafte Bilder über einen Cloud-Link (nicht als E-Mail-Anhang!) an uns senden. newsletter@osa-internet.de

Übergabe der Schriftleitung für den APUS in absehbarer Zeit: Seit 2009 kümmert sich unser Schriftleiter Robert Schönbrodt um die Zusammenstellung der Beiträge bis zum Druckerzeugnis. Die Erfahrung möchte er nun an Interessenten in einem fließenden Übergang weitergeben und die Schriftleitung in absehbarer Zeit übergeben. Um auch weiterhin den APUS herausbringen zu können, suchen wir dringend Hilfe mit anschließender Übernahme der Schriftleitung. Interessierte Personen melden sich bitte unter schriftleitung@osa-internet.de.

APUS - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts: Die Verbandszeitschrift wird seit 1966 mit ein bis zwei Ausgaben jährlich an Mitglieder ausgegeben und hat sich zu einem wahren Fundus avifaunistischer Literatur in Sachsen-Anhalt entwickelt. Auf der Internetseite sind die einzelnen Hefte mit der jeweiligen Inhaltsübersicht dargestellt und der Möglichkeit zur Nachbestellung. <https://www.osa-internet.de/index.php/publikationen/apus/lieferbare-ausgaben>

"Vogelmonitoring in Sachsen-Anhalt": Gemeinsam mit dem OSA erstellt die staatliche Vogelschutzbehörde seit 2004 die Berichte zum "Vogelmonitoring in Sachsen-Anhalt". Alle Hefte ab 2008 sind auf der Internetseite zum Download verfügbar. Es lohnt sich das ein oder andere Heft nochmal anzusehen, da hier sehr viele avifaunistisch relevante Informationen gesammelt wurden. <https://osa-internet.de/index.php/publikationen/vogelmonitoring-in-sachsen-anhalt>

Jasper Wehrmann



3. Neues aus ADEBAR

Aktueller Stand und Aufruf zur Mitarbeit

Von den 646 in Sachsen-Anhalt für das Brutvogelatlasprojekt ADEBAR 2 zu bearbeitenden TK-Quadranten sind mit Stand 29.01.26 bislang 210 (= 32 %) an Kartierende vergeben. 69 Quadranten (= 11 %) sind weitgehend fertig bearbeitet und zum Teil bereits ausgewertet worden.



Um bis zum Ende des ADEBAR-Vorhabens im Jahr 2029 Sachsen-Anhalt vollständig kartieren zu können, ist noch einmal ein erheblicher Schwung erforderlich! Alle Vogelinteressierten, die in der Lage sind, die heimischen Vogelarten zu bestimmen und eine gewisse Kartiererfahrung haben, sollten sich für die Mitarbeit an diesem aktuell wichtigsten ornithologischen Projekt in Deutschland entscheiden, vorzugsweise durch Übernahme der Verantwortung für ein (oder mehrere) TK-Viertel (Größe 30-32 km²).

ADEBAR-Methoden und –Anforderungen

<https://adebar.dda-web.de/methode/info>

Alle wichtigen Unterlagen

<https://adebar.dda-web.de/methode/materialien>

Infobriefe zum ADEBAR-Projekt und Sachsen-Anhalt-spezifische Informationen

<https://www.osa-internet.de/index.php/voegel-in-sachsen-anhalt/adebar-2>

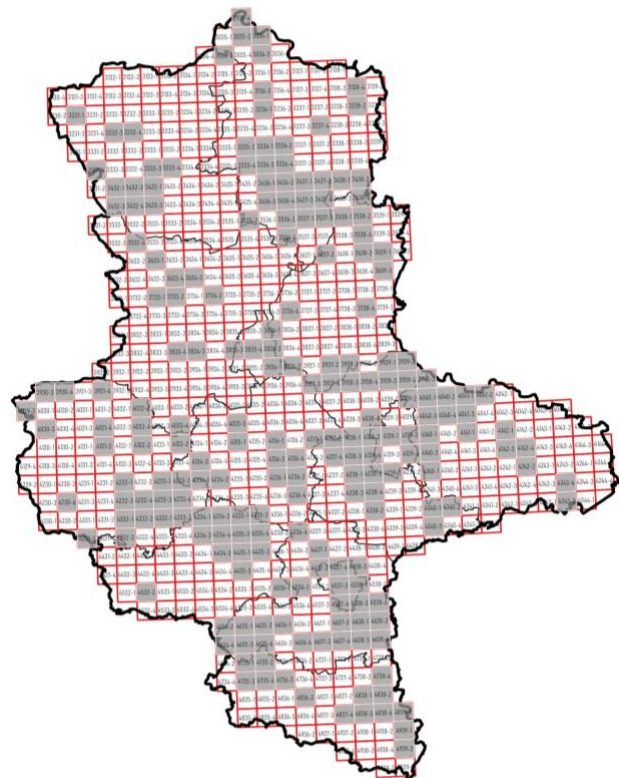
Anmeldung für die Mitarbeit an ADEBAR

<https://adebar.dda-web.de/mitmachen/jetzt-mitmachen>

Ansprechpartner ST

Stefan Fischer, Tel.: 039244-940917;
stefan.fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

René Thiemann, Tel.: 039244-940918;
rene.thiemann@lau.mwu.sachsen-anhalt.de



ADEBAR-Vergabestand in Sachsen-Anhalt

Stand 29.01.2026

Für alle nicht grau eingefärbten Flächen werden dringend Mitarbeitende gesucht!



Informationsveranstaltungen

Um die Kartierenden umfassend über die ADEBAR-Methoden zu informieren und Fragen zu klären, bieten wir verschiedene Informationsveranstaltungen an:

ADEBAR-Schulung für Neueinsteiger*innen und Interessierte

Samstag, 21.02.2026, 10.00-13.00 Uhr,

Vogelschutzwarte Steckby, Zerbster Straße 7, 39264 Steckby

Anmeldung erforderlich bis 13.02. unter: Stefan.Fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

ADEBAR-Online-Sprechstunden

Für alle Fragen rund um ADEBAR (Kartierung, aber insbesondere auch Auswertung) bieten wir regelmäßige Online-Sprechstunden an, zu denen sich ADEBAR-Kartierende und –Interessierte jederzeit dazuschalten können.

05.02./16.02./28.02./06.03. jeweils 18-19 Uhr

Einwahl jeweils über: <https://bbb84996.beolo.de/rooms/mob-bdi-duc-sv1/join>

ADEBAR-Patenschaften

Sie möchten die Arbeit im ADEBAR-Projekt auch finanziell unterstützen? Dann wäre eine Artpatenschaft vielleicht das Richtige für Sie oder auch ein interessantes Geschenk für Vogelbegeisterte. Bis zu fünf Artpat*innen werden später im Brutvogelatlas unter dem entsprechenden Artkapitel als Unterstützer*in des Projektes genannt. Alle Informationen zu den Patenschaften sind zu finden unter: <https://adebar.dda-web.de/patenschaften/artpatenschaften>

Bei über 40 Arten sind bereits alle fünf Patenschaften vergeben. Eile ist also geboten, wenn man noch seine Lieblingsart unterstützen will.

Stefan Fischer





4. BirdBlitz- Gemeinsam für ADEBAR

Der DDA beschreibt es so: „Zentrales Ziel eines ADEBAR-BirdBlitzes ist es, bisher unbearbeitete TK-Viertel (die auch durch ornitho.de-Gelegenheitsbeobachtungen unzureichend abgedeckt sind) mit aktuellen Brutvogelraten zu füllen. Hierzu treffen sich mehrere Teilnehmer an einem bestimmten Ort zu einer bestimmten Zeit und erfassen Beobachtungen für ADEBAR, die direkt in Ornitho eingetragen werden“.

Im April starten wir mit einem gemeinsamen BirdBlitz und laden Interessierte nach Kusey (Altmarkkreis Salzwedel) ein. Dabei kann man sich sowohl anderen im Gelände anschließen als auch allein laufen und so wichtige Daten in unseren selten besuchten avifaunistischen Regionen Sachsen-Anhalts sammeln. Voraussetzung ist ein eigener Ornitho-Account und die App NaturaList auf Tablet oder Smartphone. Die Laufstrecken liegen zwischen 2 km bis etwa 6 km. Im Anschluss an den BirdBlitz wollen wir Erfahrungen austauschen und vielleicht in einer Gaststätte gemeinsam essen gehen.

ADEBAR BirdBlitz	
WANN 4.4.2026, 06:30 Uhr („Ostersamstag“ bei Sonnenaufgang)	
Wo Kusey, Altmarkkreis Salzwedel	

Interessierte für den BirdBlitz in Kusey melden sich bitte bei jasper.wehrmann@posteo.de. Weitere Informationen zum BirdBlitz gibt es beim DDA. <https://www.dda-web.de/aktuelles/meldungen/birdblitz-gemeinsam-fuer-adebar>

Jasper Wehrmann

5. Aus den Monitoringprogrammen

Monitoring seltener Brutvogelarten (MsB)

Wir möchten an dieser Stelle insbesondere auf das Monitoring seltener Brutvögel hinweisen. Da die Module des MsB unterschiedlich viel Zeit beanspruchen, zu unterschiedlichen Zeiten in der Brutsaison durchgeführt werden und hinsichtlich der ornithologischen Erfahrung unterschiedlich anspruchsvoll sind, sollte für Jede und Jeden etwas dabei sein. Einige Module eignen sich hervorragend als Einsteigerprogramme in die Vogelerfassung.

Die kontinuierliche Bearbeitung möglichst vieler Zählgebiete und Zählrouten der einzelnen Module ermöglicht uns genauere Aussagen zu den Bestandsentwicklungen seltener Brutvogelarten und hat daher eine hohe Bedeutung für uns. Die erhobenen Daten sind darüber hinaus auch für



weitergehende Auswertungen nutzbar und stellen aktuell beispielsweise einen wichtigen Beitrag für die ADEBAR-Kartierungen dar.

Ein Blick auf die Internetseite des DDA lohnt sich. Dort finden sich alle Informationen zum Programm, den einzelnen Modulen, sowie über die Mitmachbörsen einfache Möglichkeiten sich freie Zählleinheiten auszusuchen:

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/programm>

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module>

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/mitmachboerse>



Für alle Teilnehmenden aber auch auf Wunsch alle anderen Interessierten verschickt das Team der MsB-Koordinatoren, in unregelmäßigen Abständen einen Newsletter zum Brutvogelmonitoring in Sachsen-Anhalt (MsB + MhB). Wer diesen erhalten möchte kann sich direkt bei uns melden. Darüber hinaus werden die Newsletter demnächst auch auf der Internetseite des OSA zum freien Download zur Verfügung gestellt (Vogelmonitoring in Sachsen-Anhalt).

Fragen zum MsB, einzelnen Modulen, sowie Wünsche für Zählgebiete oder Zählrouten zur eigenen Bearbeitung können jederzeit gern an uns gerichtet werden:

rene.thiemann@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

stefan.fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

René Thiemann, Stefan Fischer



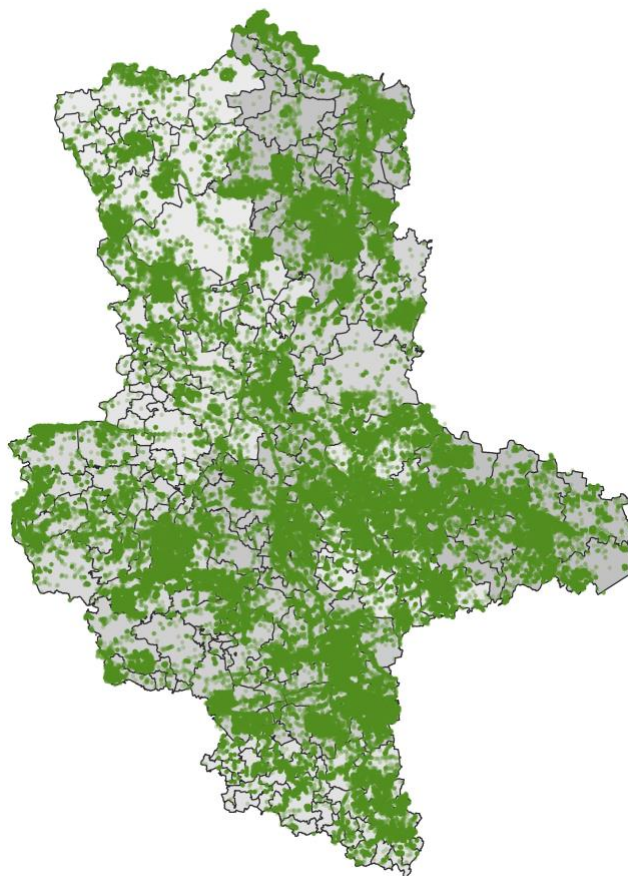


6. Neues aus www.ornitho.de

Das Meldeportal www.ornitho.de erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit! Im Jahr 2025 meldeten 1.749 Melderinnen 501.571 Beobachtungen in Sachsen-Anhalt. Diese teilen sich auf in 299 Arten, 55 unbestimmte Gattungen/ Gruppen/ Hybride, 13 Hybride und 12 Unterarten. Natürlich stellen während der Brutzeit die Beobachtungen zum ADEBAR einen wesentlichen Anteil dar. Wir sind gespannt, ob 2026 wieder mehr als eine halbe Million Einträge erreicht werden.

In der Rangliste der häufigsten Eintragungen steht die Kohlmeise mit 12.250 Einträgen an der Spitze.

1	Kohlmeise
2	Zilpzalp
3	Feldlerche
4	Rotmilan
5	Mäusebussard
6	Ringeltaube
7	Amsel
8	Buchfink
9	Mönchsgrasmücke
10	Grauammer



Ornitho-Dateneinträge(grün) in Sachsen-Anhalt 2025

Landkreise und kreisfreie Städte	Einträge 2025	km ²	Einträge pro km ²
Altmarkkreis Salzwedel	19.333	2.304	8
Börde	21.851	2.377	9
Jerichower Land	22.530	1.589	14
Burgenlandkreis	20.962	1.420	15
Harz	34.530	2.110	16
Mansfeld-Südharz	32.027	1.456	22
Stendal	63.083	2.437	26
Wittenberg	53.506	1.943	28
Anhalt-Bitterfeld	44.703	1.461	31
Salzlandkreis	65.065	1.434	45
Dessau-Roßlau (Kreisfreie Stadt)	11.363	246	46
Saalekreis	76.741	1.440	53
Magdeburg (Kreisfreie Stadt)	11.655	202	58
Halle (Saale) (Kreisfreie Stadt)	24.222	136	178
Sachsen-Anhalt	501.571	20.555	24



Die Verteilung aller Einträge zeigt im Verbreitungsbild viele Schwerpunkte ornithologischer Aktivitäten und zugleich auch Leerräume, die 2025 kaum bis gar nicht besucht wurden. Besonders in diesen Bereichen kommen Entdecker voll auf ihre Kosten und können wichtige Daten für ADEBAR erzeugen und die Verbreitungskarten vieler Arten in Sachsen-Anhalt ins richtige Licht rücken.

Im Vergleich der Einträge pro km² zeigen sich wesentliche Unterschiede der Landkreise und kreisfreien Städte. "Expeditionen" in die ländlichen Regionen des Altmarkkreis Salzwedel und der Börde sollten daher für Liebhaber*innen von akkuraten Verbreitungskarten ein besonderer Schatz sein. Doch auch in den anderen Regionen lohnt sich oft ein Besuch in den Leerräumen unserer Datenlandschaft.

Dank vieler Hinweise auf die Nutzbarkeit der Ornitho-Daten liegt der **Anteil der gewerblich nutzbaren Datensätze bei 78 %**. Für diese können Anträge gegen ein Entgelt nach Kostenordnung der Steuerungsgruppe (STG ST) bewilligt werden, sofern von den Planungsbüros eigene Daten erhoben werden und die STG ST dem Antrag zustimmt.

Erfreulich ist auch der hohe Anteil an **Datensätzen mit exakter Lokalisierung (84 %)**, was sicherlich auch auf eine zunehmende Nutzung der Naturalist-App zurückgeht.

Ebenfalls interessant ist der besonders hohe Anteil an Nutzern, die weniger als 10 Beobachtungen im letzten Jahr eintrugen (40 %) und vermutlich überwiegend **Transit-Ornis in ST** darstellen. Auf der anderen Seite verteilen sich wiederum 252.000 Einträge auf 36 Beobachterinnen, die damit die Hälfte der gesamten Einträge in ST ausmachen. An dieser Stelle sei diesen **Mega-Datensammlern** herzlich für ihre Leidenschaft und enormen Datenbeitragsleistung gedankt, doch auch allen anderen, die mit Fleiß und Freude unsere Vogelwelt beobachten und aus vielen Ecken Sachsen-Anhalts Daten beitragen.

Jasper Wehrmann

Beispiel Nordische Gänse Januar 2025 und Januar 2026

Der im Vergleich zu den letzten Jahren ungewöhnlich kalte Januar 2026, der zur Vereisung vieler Standgewässer und auch kleinerer Fließgewässer führte, ließ die Vermutung aufkommen, dass die in den letzten Wintern in großer Zahl hier überwinternden nordischen Gänse (meist Tundrasaat- und Blässgänse) Sachsen-Anhalt in diesem Januar räumen und nach Westen in mildere Gefilde ziehen. Doch die Ornitho-Daten zeigen etwas anderes: Ohne Bereinigung der Daten von Doppelzählungen (!) liegen aus dem Januar 2026 sogar mehr Beobachtungen im Vergleich mit 2025 von nordischen Gänsen, mit einer größeren Gesamtsumme und größeren lokalen Ansammlungen vor. Wie auch der Blick auf die Karten zeigt, wurden zwar in beiden Jahren dieselben traditionellen Rastgebiete genutzt, aber es gab lokale Verschiebungen hin zu eisfrei gebliebenen Standgewässern oder die meist noch offenen Fließgewässer. So stammten die größten Ansammlungen im Januar 2026 vom Concordiassee im Salzlandkreis, dem Kiessee Wegeleben im Landkreis Harz und aus dem Mündungsgebiet der Schwarzen Elster aus dem Landkreis Wittenberg.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beobachter*innen, die u.a. im Rahmen der Wasservogelzählungen und bei oft widrigen Witterungsbedingungen die Daten erheben und über ornitho.de verfügbar machen.



2025 1. bis 26. Januar		2026 1. bis 26. Januar	
Gänsebeobachtungen insgesamt	607	Gänsebeobachtungen insgesamt	693
Gesamtsumme Individuen	325.541	Gesamtsumme Individuen	437.263
Größte Ansammlungen	6.500, 6.000+ 5x $\geq$ 5.000	Größte Ansammlungen	20.000, 14.150, 11.000+ 9x $\geq$ 5.000
2025		2026	

Stefan Fischer, René Thiemann



7. Vogelberingung

Neue Internetseite zur Eingabe von Halsbandablesungen bei Gänsen und Schwänen

Im Dezember 2024 hat die bewährte Eingabepattform www.geese.org leider ihren Dienst eingestellt. Ein Ersatz wurde 2025 geschaffen.

Wer weiterhin Gänse ablesen und diese anschließend eingeben möchte, kann sich auf der Seite <https://submit.cr-birding.org> anmelden, die auch in deutscher Sprache dargestellt werden kann. Wichtig ist, dass Sie bei der Anmeldung die gleiche E-Mail-Adresse verwenden, welche Sie bereits für [geese.org](http://www.geese.org) genutzt haben. Dadurch werden die Altdaten von [geese.org](http://www.geese.org) nach [cr-birding](https://submit.cr-birding.org) übertragen bzw. zugeordnet. Bei der Anmeldung bekommt man in der Regel ein neues Passwort zugeteilt. Sollte dies nicht geschehen kann man auch über „Passwort vergessen“ ein Neues anfordern. Die Eingabe und die Ansicht der Lebensläufe einzelner Vögel sind derzeit noch etwas gewöhnungsbedürftig und es bleibt zu hoffen, dass die Betreiber hier noch nachbessern werden.

Lassen Sie sich nicht durch die Hürde der Anmeldung abschrecken und bleiben Sie der fleißigen Ablesung markierter Gänse und Schwäne treu. Es lohnt sich auf jeden Fall, da in den letzten Jahren wieder verstärkt Gänse beringt worden sind.

Ingolf Todte



Seit 5 Jahren werden in Sachsen-Anhalt jährlich etwa 100 nordische Gänse markiert. Ein Durchmustern der Gänsetrupps nach markierten Vögeln ist daher immer lohnend. Fotos: Ingolf Todte



8. Aktuelles vom Kranich

Aufruf zur Erfassung von Kranichbrutplätzen als Grundlage für die Untersuchung möglicher Auswirkungen des Massensterbens durch die Geflügelpest im Herbst 2025

Anlass: 2025 hat das hochpathogene Grippevirus (HPAI H5N1) erstmalig zum Massensterben bei den Kranichen auf dem westeuropäischen Zugweg geführt. Die Anzahl an Geflügelpest verstorbenen Kraniche muss nach aktueller Datenlage mit mindestens 10 % der auf dem westeuropäischen Zugweg ziehenden Kraniche angegeben werden.



Kranich am Rande des Brutplatzes. Foto: Martin Jordan.

Doch welche Folgen wird dieses Massensterben für den Kranich haben? Zum Glück hat sich der Kranichbestand aufgrund der jahrzehntelangen Schutzbemühungen in Europa gut erholt. Es bleibt jedoch zu vermuten, dass das aktuelle Kranichsterben in dieser hohen Dimension nicht ohne Auswirkungen bleiben wird. Neben dem Verlust von Jungvögeln waren auch viele Altvögel betroffen. Dadurch müssen neue Partner gefunden werden oder angestammte Brutplätze müssen von neuen Paaren gefunden und besetzt werden. Dies wird dazu führen, dass weniger Paare zur Brut schreiten, was wiederum das Reproduktionsergebnis negativ beeinflusst. Ob diese Verluste langfristig durch gute Reproduktionsergebnisse in den Folgejahren kompensiert werden können, hängt von vielen Faktoren ab, insbesondere auch von den zukünftigen klimatischen Bedingungen in den Brutgebieten.

Alle aktiven Beobachter sind aufgefordert, durch eine verstärkte Erfassung der Brutpaare mögliche Veränderungen der heimischen Population festzustellen und zu dokumentieren. Die Erfassung von Kranichpaaren lässt sich sehr gut mit Kartierungen zu ADEBAR 2 verbinden! (Natürlich ebenso gut auch unabhängig davon).

Datenübermittlung: Zur effizienten Speicherung und Weiterleitung der Daten ist das Portal zur avifaunistischen Datenhaltung ornitho.de (oder die dazugehörige NaturaList-App) ideal. Dort sind praktisch alle notwendigen Parameter enthalten. Entscheidend ist die Vergabe eines (möglichst realitätsnahen) Brutzeitcodes! Bei dieser Untersuchung sind alle Beobachtung ab B3 (Paar zur Brutzeit im geeigneten Habitat) und höher relevant. Bei B3 ist besonders auf das entsprechende Habitat zu achten. Könnten hier Kraniche brüten?! Ganz besonders wichtig ist diesmal der BZC E99 „Art trotz Beobachtungsgängen nicht (mehr) festgestellt“. Ausgewertet werden die Daten im Rahmen der alljährlichen Auswertung der ornitho-Daten im Rahmen der Arbeit der LAG Kranichschutz Sachsen-Anhalt. Selbstverständlich können Daten auch in jeglicher Form dokumentiert und übermittelt werden. Wir freuen uns über E-Mail oder auch Briefe mit entsprechenden Angaben. Unerlässlich ist dann jedoch eine einfache Karte oder ein Koordinatenpaar, um den Ort identifizieren zu können.

Im Voraus vielen Dank und viel Freude bei der Geländearbeit!

Kontakt: Kranich-Isa@web.de, 0177/ 301 78 46

<https://www.osa-internet.de/voegel-in-sachsen-anhalt/kraniche-in-sachsen-anhalt>

Andreas Lehrmann (LAG Kranichschutz Mecklenburg-Vorpommern) und Axel Schonert



9. Greifvogelseminar in Dabrun

Vom 23.-25.01.2026 fand traditionell das nun bereits 9. Greifvogelfangseminar in Dabrun statt. Zehn Teilnehmende konnten in fünf Fangteams praktische Erfahrungen sammeln und bei den abendlichen Vorträgen viele Details rund um das Thema Greifvogel- und Eulenberingung lernen. Bei guter Witterung gelang es, insgesamt 23 Vögel zu fangen, zu beringen und zu vermessen. Neben elf Mäusebussarden, fünf Turmfalken, einem Raufußbussard, drei Waldohreulen und zwei Raubwürgern konnte erstmals ein junges Habicht-Männchen gefangen werden - ein besonderes Erlebnis! Ein rundum gelungenes Wochenende des ProRing-Praxisseminars.

Für das kommende 10te Greifvogelfangseminar sind noch Plätze frei. Der Termin wird wahrscheinlich im Januar 2027 stattfinden. I

nteressenten können sich für weitere Details und Anmeldung unter nico.stenschke@googlemail.com melden.

Nico Stenschke



Der Flügel einer Waldohreule unter Schwarzlicht (c) Nico Stenschke



10. Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
05.02.2026 18:00-19:00 Uhr	ADEBAR-Online-Sprechstunde	Einwahl über: https://bbb84996.beolo.de/rooms/mob-bdi-duc-sv1/join
14.02.2026	Zweite ADEBAR-Runde	Online auf dem https://www.youtube.com/@ddae.v.56
16.02.2026 18:00-19:00 Uhr	ADEBAR-Online-Sprechstunde	Einwahl über: https://bbb84996.beolo.de/rooms/mob-bdi-duc-sv1/join
21.02.2026 10:00-13:00 Uhr	ADEBAR Schulung in Steckby	Anmeldung erforderlich bis 13.02. unter: Stefan.Fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de
28.02.2026 18:00-19:00 Uhr	ADEBAR-Online-Sprechstunde	Einwahl über: https://bbb84996.beolo.de/rooms/mob-bdi-duc-sv1/join
06.03.2026 18:00-19:00 Uhr	ADEBAR-Online-Sprechstunde	Einwahl über: https://bbb84996.beolo.de/rooms/mob-bdi-duc-sv1/join
07.03.2026	Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft Kranichschutz Sachsen-Anhalt	Gasthaus Goldene Gans in Rätzlingen
04.04.2026 06:30-11:00 Uhr	ADEBAR BirdBlitz	Kusey (Altmarkkreise Salzwedel), Anmeldung erforderlich
06-08.11.2026	OSA-Tagung, Mitglieder- versammlung und Beringertagung	Halberstadt

Impressum

Grundsätzlich gilt, dass bei allen verwendeten männlichen Formen gleichermaßen alle Geschlechter angesprochen sind. Die Autoren der einzelnen Kapitel entscheiden selbst, inwiefern die Gendersprache angewandt werden soll oder nicht.

Der OSA-Newsletter wird vom Ornithologenverband Sachsen-Anhalt e.V. (OSA) herausgegeben.

Ornithologenverband Sachsen-Anhalt (OSA) e.V. Probstei 1
06888 L. Wittenberg
OT Pratau
www.osa-internet.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist: Nico Stenschke

Redaktion: Jasper Wehrmann

Layout: Monique Kühlenkamp

Bildnachweise: siehe Bilder